

## **Gemeinsame Veranstaltung mit der BI „Verhinderung der Ostanbindung Variante 3B (Nordanbindung\_plus) Teil der Planfeststellungsunterlagen?**

Der **Ortsverband der Grünen Lichtenau-Rheinmünster** lädt zu einer großen Informationsveranstaltung zur Nord-/Ostanbindung des Flughafens ein.

„Es geht uns darum, auch die Mitbürger zu informieren, die sich bisher noch keine Meinung gebildet haben. Denn auch wenn wir als südliche Gemeinden nicht unmittelbar davon betroffen sind, darf es uns nicht egal sein, wenn hier auch unsere Steuergelder für Projekte ausgegeben werden, die langfristige und vielleicht unerwünschte Folgen haben“, begründet der Vorsitzende Heinz R. Will sein Engagement für die Durchführung der Informationsveranstaltung. Denn – so die Presseerklärung der Grünen - die geplante Anbindung des Baden-Airparks an die BAB A5 scheidet die Geister.

Der NABU und andere Gruppen favorisieren ein Alternativ-Konzept zur „Ostanbindung“ mit Zugang über Hügelsheim – die so genannte „Nordanbindung Plus“, mit Umgehung von Hügelsheim und Rückführung auf die Landstraße 75 (früher B36), die sogenannte Variante 3B. Dadurch soll eine Durchquerung des „Natura 2000-Habitats“ vermieden und gleichzeitig die Verkehrssituation für Hügelsheim deutlich verbessert werden.

Als Referenten konnte der Artenschutzreferent des NABU-BW Martin Klatt, Prof. Dr. Peter Jehle und Dipl.-Ing. Joachim Wald gewonnen werden. Martin Klatt tritt für eine Lösung ein, „die Mensch und Natur gleichermaßen dient. Die vom Landkreis favorisierte Ostanbindung von Flughafen und Gewerbegebiet Baden-Airpark bedroht einen Naturraum von höchstem Rang.“ Wie die Sprecherin der BI, Christiane Schneider, im Vorfeld mitteilte, soll die Planungsvariante 3B in die Planfeststellungsunterlagen aufgenommen werden.

Die Hügelsheimer Jehle und Wald wollen ihren Vorschlag für eine echte Ortsumfahrung für Hügelsheim vorstellen „mit Überdeckung der Fahrbahn im Bereich der Ortslage“.

„Wir wollen damit auch den Ortschafts- und Gemeinderäten, sowie den Mitgliedern des Kreistags Rastatt und den interessierten Einwohnern der Region die Möglichkeit einer umfassenden Information geben. Gemeinsam wollen wir versuchen, das Pro und Kontra zu erörtern und anhand eines bebilderten Vortrags die Positionen kennenlernen. Wir hoffen auf ein reges Interesse“, so der Vorsitzende Will.

Die Informationsveranstaltung findet statt:

Am Montag, dem 4. 12. um 19.30 Uhr im „Lindenstüble“ der „Kamel-und Straußenfarm“  
Anschrift: 77836 Rheinmünster-Schwarzach, Siedlerhof 2.



Dieser „Große Bruch“ bei Schiftung würde bei einer Ostanbindung durchschnitten (Foto: Heinz R. Will)